

Vorläufige Tagesordnung AGM 2016 in Bielefeld

Beginn: 04. Juni 2016, um 9:00 Uhr

Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen,

Elsa-Brandström-Str. 1 - 3, 33602 Bielefeld

TOP 1:

- Begrüßung
- Grußworte
- Ehrengedenken
- Verlesen der Ziele von Old Tablers Deutschland

TOP 2:

Bestimmung des Versammlungsleiters

TOP 3:

Feststellung der teilnehmenden Tische

TOP 4:

Festlegung der Tagesordnung

TOP 5:

Genehmigung des Protokolls des AGM vom 09.05.2015 in Schwäbisch Hall (Das Protokoll ist unter

<http://www.old-tablers-germany.de/protokoll-agm-2015/> nachzulesen)

TOP 6:

Berichte des Präsidiums – Ergänzungen zu den schriftlichen Berichten –, sowie anschließende Aussprache

- Präsident
- Vizepräsident
- Pastpräsident
- Sekretär
- Schatzmeister
- Kassenprüfer

TOP 7:

Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015

TOP 8:

Entlastung des Präsidiums

TOP 9:

Genehmigung des Haushaltsvorschlages für das Jahr 2016

TOP 10:

Weitere Berichte – Ergänzungen zu den schriftlichen Berichten –, sowie anschließende Aussprache

- IROs
- Distriktspräsidenten
- Aktive Hilfe e. V.
- YAP/ FAMEX e. V.
- RTD-Stiftung
- OTD-Archivar
- Editor
- Webmaster
- OTD-Sekretariat

TOP 11:

Bericht Devo-Handel - Ergänzungen zum schriftlichen Bericht

TOP 12:

Anträge mit Abstimmungen.

- Antrag des OTD-Präsidiums: Genehmigung der Neufassung der Satzung (3/4 Mehrheit erforderlich)
- Antrag des OTD-Präsidiums: Genehmigung der Neufassung der IRO-Richtlinien (einfache Mehrheit erforderlich)
- Antrag des OTD-Präsidiums: Genehmigung der Neufassung der DP-Richtlinien (einfache Mehrheit erforderlich)
- Antrag des OTD-Präsidiums: Genehmigung der Neufas-

EINLADUNG

Hiermit lade ich gemäß Ziff. 5 c der Satzung von Old Tablers Deutschland alle Mitglieder von Old Tablers Deutschland zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2016 ein.

Die Mitgliederversammlung findet am Samstag, den 04. Juni 2016, um 09:00 Uhr in der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld, Elsa-Brandström-Str. 1 - 3, 33602 Bielefeld statt. Die vorläufige Tagesordnung ist nachfolgend abgedruckt. Weitere Anträge und Anträge zur Tagesordnung erbitte ich ggf. schriftlich per Übergabeinschreiben mit Rückschein oder per Telefax (keine E-Mail) gem. Satzung, Ziff. 5cb, bis zum 04. Mai 2016 bei mir eingehend – wie im Mitgliederverzeichnis auf S. 21 veröffentlicht.

Warstein, den 10. März 2016

Rudi Schünemann,

OTD-Präsident 2015/2016

sung der Finanzordnung (einfache Mehrheit erforderlich)

- Antrag des OTD-Präsidiums: Genehmigung der Neufassung der Gründungs- und Charter-Richtlinien (einfache Mehrheit erforderlich)
- Antrag des OTD-Präsidiums: Genehmigung der Neufassung der Richtlinien für OTD- Sekretariat und Devotionalien-Shop, Mitgliederzeitung „Depesche“ und Homepage (einfache Mehrheit erforderlich)
- Antrag des OTD-Präsidiums: Genehmigung der Neufassung der Empfehlungen für das Ausrichten der Mitgliederversammlung (einfache Mehrheit erforderlich)

Der Wortlaut der Anträge ist unter <http://www.old-tablers-germany.de/antraege-agm-2016/> nachzulesen.

TOP 13:

Wahl des neuen Präsidiums

- Präsident
- Vizepräsident
- Schatzmeister
- Sekretär

TOP 14:

Wahl des neuen Kassenprüfers

TOP 15:

Bestätigung des neuen IROs - das Präsidium schlägt gemäß Ziff. 2 der IRO-Richtlinien Rolf Scheifele (OT 179 Göppingen) als OTD-IRO für eine erste Amtszeit von 2 Jahren zur Bestätigung vor.

TOP 16:

Ehrungen, Verabschiedungen

TOP 17:

Vorschau und Bewerbung für AGM und HJT

- HYM 2016 OT 2 Konstanz
- AGM 2017 OT 65 Köln-Bonn
- HYM 2017 OT 150 Höxter-Holzminen
- Bewerbung von OT 85 Ortenau für die Ausrichtung des AGMs 2018

TOP 18:

Verschiedenes

Warstein, den 10. März 2016
Rudi Schünemann
OTD-Präsident 2015/16

Bericht des OTD-Präsidenten 2015/2016

Liebe Tabler, im Vorwort der Depesche 143, die direkt nach unserem AGM in Schwäbisch Hall erschienen ist, habe ich die Ziele für mein Amtsjahr formuliert, nun möchte ich Bilanz ziehen, in wie weit ich sie umsetzen konnte:



Die Zusammenarbeit mit RT zu pflegen und wenn möglich zu intensivieren gemäß „Four Clubs, One Vision“ auch LC und Tangent in die Gespräche und Aktionen mit einzubeziehen

Zusammen mit Round Table, Ladies' Circle und Tangent haben wir eine der erfolgreichsten Spendenaktionen in der Geschichte von OTD initiiert. Nach dem verheerenden Erdbeben in Nepal Ende April 2015 und einem ähnlich starken Nachbeben ist es uns gelungen bis November über 210.000 Euro zu sammeln und dem Wiederaufbauprojekt zuzuführen. Die schon im Vorjahr begonnenen Treffen zwischen Holger Cosse (RT), Julia Stratmann (LC), Antje Meyen (TC) und mir, war die beste Voraussetzung für eine effektive Zusammenarbeit. Durch regelmäßige Treffen - losgelöst von allen Veranstaltungen - hatten wir einen regen Gedankenaustausch und sind zu einem sehr engen, freundschaftlichen Verhältnis gekommen. An der gemeinsamen Präsidiums- und Beiratssitzung mit RTD in Berlin haben Ladies Circle und Tangent mit Vertreterinnen teilgenommen.

Zusammen mit den Webmastern eine neue Internetpräsenz aufbauen

Die neue Homepage von OTD ging pünktlich zum Halbjahrestreffen in Wilhelmshaven online. Bei gewohnter Aktualität, aber mehr Inhalten und einem frischen und modernen Design kann man wirklich von einem großen Schritt in die Zukunft sprechen.

Eine neue Satzung zu erarbeiten und zu verabschieden

Der Entwurf einer neuen Satzung hat uns auf vielen Sitzungen beschäftigt. Aufgabe war es, Fehler zu bereinigen

und die Ziele zeitgemäß und zukunftsorientiert zu definieren. Auf dem Halbjahrestreffen in Wilhelmshaven haben wir uns der kritischen Diskussion gestellt und viele Anregungen erhalten. Das endgültige Ergebnis wird als Antrag auf Satzungsänderung eingebracht.

Ein Zukunftskonzept für die Ausrichtung von Old Tablers erstellen

Zukunftskonzepte für Old Tablers sind in Arbeit, gemeinsam mit Round Table wollen wir durch Mitgliedergewinnung für RT auch langfristig OT stärken. Den Tablern, die sich im Service engagieren wollen, möchten wir Unterstützung anbieten, ohne dass Service zu einer allgemeinen Verpflichtung wird. Das zweite Treffen in Eisenach Ende Januar dieses Jahres mit zwei Workshops war ein Schritt in diese Richtung.

Die Aufgaben und die Stellung der Referenten klar definieren

Die Definition der Aufgaben der Referenten wird sich noch in das nächste Amtsjahr hinziehen.

Alte AGM-Beschlüsse in einer Datenbank zusammenzufassen und zugänglich zu machen

Die Zusammenfassung der AGM-Beschlüsse wird naturgemäß niemals beendet werden. Was stand sonst noch auf meiner Agenda:

Das Präsidium ist in Villingen, Braunschweig, Wilhelmshaven, Berlin, Eisenach und Kassel zu Sitzungen zusammengekommen, in Berlin und Kassel jeweils auch mit dem Beirat.

Leider konnte ich nicht in dem Maße, wie ich mir das vorgenommen habe, die Distriktversammlungen besuchen. Meine berufliche Sechs-Tage-Woche und das OTD-Tagesgeschäft haben mir Grenzen gesetzt.

Die Kontakte zu unseren ausländischen Freunden habe ich weitestgehend unseren IROs übertragen. Beide, Engelbert und Christoph, machen eine hervorragende Arbeit für OTD und genießen in allen Ländern größte Anerkennung. Am AGM in Belgien war ich Teil der deutschen Delegation. Der neu gewählte belgische Präsident war lange Tabler in Deutschland und somit diene dieses Treffen der Pflege langjähriger Freundschaften. Das Schweizer

AGM ist für mich eine liebgegewonnene „Pflichtveranstaltung“, ich habe seit vielen Jahren sehr enge Beziehungen zu vielen Schweizer Tablern.

Die schönsten Aufgaben meines Amtes waren die Chartern; ich hatte die große Ehre und Freude OT 196 Reutlingen, OT 380 Bremerhaven und OT 530 Flensburg zu chartern. Bis zum AGM werden noch OT 363 Wilhelmshaven und OT 188 Tönisvorst Vollmitglied von OTD werden. Bei der Reunion von OT 109 und OT 209 Zweibrücken zu einem gemeinsamen Tisch haben wir zwar nominell einen Tisch verloren, aber der Zusammenschluss ist insgesamt ein Gewinn für OTD.

Ein ganz großes Highlight wird das AGM von 41 International in Landshut werden, Gastgeber für Tabler aus 24 Nationen zu sein, ist eine große Ehre für uns.

Danken möchte ich an dieser Stelle Allen, die mir nicht nur Hilfe angeboten haben, sondern auch tatsächlich für mich da waren, wenn ich sie brauchte. Jedes Amt, ob am Tisch, im Distrikt oder im OTD-Präsidium, ist nur durch Unterstützung der Tablergemeinschaft erfolgreich auszuüben.

Meine tägliche Arbeit wurde durch das Lesen von Protokollen und Anfragen bestimmt. Mein Terminkalender war reichlich gefüllt und meine Liste mit zu erledigenden Aufgaben wurde nie leer.

Einiges an Arbeit haben meine Präsidiumskollegen mir abgenommen, deshalb gilt auch ihnen hier mein Dank.

Unsere Referenten und Karin Kreuzer waren mir wichtige und immer geduldige Ansprechpartner, was von ihnen im Hintergrund geleistet wird, kann gar nicht hoch genug geschätzt werden.

Wenn Fragen oder Probleme an mich herangetragen wurden, habe ich mich bemüht, sie in persönlichem Gespräch zu lösen. Diese direkten Kontakte sind mir besonders wichtig, ein Telefonat ist aus meiner Sicht in vielen Fällen hilfreicher, als eine Kette von Emails.

Ich denke, dass ich meiner Aussage: „Kein Motto zu haben, bedeutet aber nicht, ziellos zu sein!“, gerecht geworden bin.

**Yours in Table
Rudi Schünemann
OT 133 Soest-Lippstadt**

Bericht des OTD-Vizepräsidenten 2015/2016

Das Jahr als OTD-Vizepräsident war geprägt von einem großen Thema, das alle offiziellen Sitzungen begleitet, stellen weise sogar dominiert hat: Die Satzungsänderung von OTD inclusive den korrespondierenden Durchführungsbestimmungen bzw. Richtlinien für Finanzen, IROs, Distriktpräsidenten, AGM sowie Gründung und Charter von neuen Tischen.



Trotz der verdienstvollen Vorarbeit durch die eingesetzte Satzungskommission unter der Leitung von OTD-Pastpräsident Frank Reinhardt blieb noch viel Arbeit für das aktuelle Präsidium. Ich räume gerne ein, sowohl den Aufwand als auch die inhaltliche Diskussion zu diesem Thema gehörig unterschätzt zu haben. Selten habe ich mich so getäuscht, wie schnell ein auf den ersten Blick sehr gesetztes Thema „Satzung“ zu leidenschaftlichen und sogar emotional überbordenden Sitzungen führen konnte.

Mein großer Dank gilt deshalb unserem Präsidenten Rudi für seine schier unermüdlige Geduld auch durchaus strittige Positionen immer wieder auf eine gemeinsame Basis zu vereinen und die erhitzten Gemüter abzukühlen. Ebenso herzlicher Dank gebührt unserem Pastpräsidenten Oliver für vorbildlichen Fleiß, gepaart mit viel Gefühl aus den letzten Amtsjahren für die Gratwanderung zwischen notwendigen Veränderungen und empfohlener Konstanz.

Im Ergebnis liegt nun eine Fassung für die Delegiertenversammlung beim AGM in Bielefeld vor, die in mehreren Schleifen auch mit den OTD-Beiräten bis hin zu den einzelnen Tischen abgestimmt ist. Aus meiner Sicht ein solides Stück Satzungsanpassung, die einen zeitgemäßen konstitutiven Rahmen für unsere Organisation bildet.

Ja, Veränderungen sind ganz offenbar nicht nur eine oft zitierte Erscheinung unserer modernen Zeit, sondern auch bei OTD auf Schritt und Tritt zu spüren. So natürlich auch beim sogenannten „Eisenach-Revival“. Nach der 2. Auflage Ende Januar dieses Jahres bin ich absolut überzeugt, dass wir mit

dem OTD-Workshop-Wochenende neben AGM und Halbjahresmeeting ein drittes überregionales Format geschaffen haben. Ein Format, das insbesondere für alle Mitglieder außerhalb Beirat und Präsidium aktuelle Informationen rund um OTD und 41 International vermittelt. Natürlich, es bleibt noch Luft für Optimierungen. Und dennoch schon jetzt ein Angebot im besten Sinne hinter die Kulissen zu blicken, Meinungen auszutauschen und Freundschaften zu vertiefen oder zu begründen.

Apropos Freundschaften: Was wäre ein Amtsjahr als Vizepräsident ohne die vielen Begegnungen mit alten und neuen Freunden und Freundinnen rund um OT, RT, LC und TC - regional, national, international.

Für mich ist immer wieder faszinierend, wie schnell Tabler, Ladies, sowie deren Partner und Freunde ins Gespräch kommen. Auch wenn es immer schwieriger wird mit zunehmendem Alter neue Freundschaften zu schließen. Für Tabler gilt das nicht. Zumindest kann ich dies nicht feststellen. Da gibt es keine Unterschiede zu unseren Jahren bei Round Table. Der Spirit, die DNA sind einfach da ...

Ganz egal, ob man „alte“ Freunde aus gemeinsamen RT-Tagen trifft oder neuen Freunden bei OT zum ersten Mal begegnet: Es gibt eine herzliche, freundschaftliche Verbindung, die ich aus anderen Lebensbereichen so nicht kenne.

Als OTD-Vizepräsident bei vielen Veranstaltungen mit Tablern ins Gespräch zu kommen, ist dabei ein großes Privileg. So verschieden die Anlässe sein mögen, ob bei Tischabenden, Distriktmeetings, Chartern oder internationalen AGMs - das Motto heißt: Mitten drin, statt nur dabei. Ute und ich haben im auslaufenden Amtsjahr so viele und schöne Situationen erlebt, die uns noch lange begleiten werden.

Danke OTD für diese Gelegenheiten. Danke an alle, die mit Rat und Tat zur Seite standen. Und ganz großer Dank allen, die viel Geduld und freundschaftliches Feedback in kritischen Situationen für mich hatten

**YiOT
Peter Weiß
OT 74 Hanau**

Bericht des OTD-Sekretärs 2015/16

Liebe Tablerfreunde, ein Jahr ist vorbei, das Präsidium und der Beirat tagten, diskutierten und diverse Beschlüsse wurden gefasst. Für einen Sekretär jede Menge Arbeit, aber auch eine große Verantwortung. Er soll ja alle Beiträge wertfrei aufnehmen und zusammenfassen. Und der Sekretär soll ja nicht nur schreiben, er soll sich auch aktiv beteiligen und einmischen. Uff, das war nicht immer leicht.



Bei all den Diskussionen wurde mir wieder bewusst, welche Vielfalt doch in unserer Vereinigung herrscht. Vom engen Freundeskreis aus den ersten Tagen von OTD bis zum unverändert serviceorientierten „Young“ Old Table ist alles dabei - und alle wollen Berücksichtigung finden.

Gerade in diesen Tagen, in denen das Thema „Veränderung der Satzung“ in aller Munde ist, wurden diese Unterschiede sehr deutlich.

Einige von Euch haben sich kritisch zum Veränderungsprozess geäußert, andere haben sich sehr engagiert eingebracht und aktiv mitgearbeitet. Das gibt mir Mut und Zuversicht, dass OTD mit Freude und Zuversicht in die Zukunft aufbrechen will.

Auch wir im Präsidium leben in diesem Spannungsfeld, die teilweise kontroversen Diskussionen hatten immer das Ziel unsere Vereinigung moderner, offener und besser zu machen.

Die Motivation, weiter zu machen, ist nach wie vor da, denn ich spüre, dass die jetzt angestoßenen Prozesse unserer Vereinigung in eine gute Zukunft führen werden.

Ein besonderer Dank gebührt meinen Präsidiumsmitgliedern sowie den beiden IROs, denn sie mussten meine vielen Fragen, Diskussionsbeiträge und auch meine Launen ertragen.

Herzlichen Dank für eine intensive Zeit als Präsidiumsmitglied und nicht nur als Schreiberling.

**Yours in Table
Norbert Frei
OT 65 Köln Bonn**

Bericht des OTD-Past-Präsidenten 2015/16

Liebe Freunde, es ist an der Zeit, ein letztes Mal über ein gefülltes Amtsjahr zu berichten. Ruhig war das Pastjahr nicht, diverse Termine lagen an, Besuche bei den AGMs von RTD in Villingen-Schwenningen, bei den AGMs in Belgien und der Schweiz, beim internationalen AGM in Landshut und abschließend im Mai in Dänemark. Weiter habe ich OTD beim HYM von Tangent in Kiel vertreten, war bei den DVs in Schleswig, Brake, Hannover und Bremerhaven. Ein besonderer Termin war natürlich das HYM bei uns in Wilhelmshaven. Es war schön Euch hier begrüßen zu können. Die Wiederholung des Eisenach-Revivals war gelungen. Ich freue mich, dass sich das HYM und das Revival als Diskussionsforen entwickelt haben und hoffe, dass diese Foren sich etablieren und OT somit weiterentwickeln.



Ich denke, dass ich Rudi und dem Bord mit Rat und Tat zur Seite stehen konnte und freue mich, dass wir unsere Arbeit an der Satzung zu Ende gebracht haben. In unserem Entwurf steckt viel Arbeit und Herzblut, daher hoffe ich auf Eure Zustimmung am AGM, damit OTD mit dieser neuen Satzung in die Zukunft schauen kann.

Meine letzten vier Jahre waren geprägt von vielen OTD-Terminen. An etlichen Wochenenden ging es auf die Reise - so freuen Sabine und ich uns auf eine etwas ruhigere Zeit. Wir sehen uns sicher noch bei diversen Veranstaltungen rund um OTD, RTD und 41 International, da ja über diese Jahre hinweg viele Freundschaften entstanden sind.

Oliver Poppe
OT 3 Wilhelmshaven
OT 216 Wiesmoor

Bericht der OTD IROs I 2015/2016

„We are Tablers!“ – unabhängig ob wir Round- oder Old Tablers sind. Einmal ein Tabler – immer ein Tabler! Damit drücken wir aus, dass unsere Vergangenheit die Basis für unser aktives OT-Leben ist. Diese Gedanken haben wir IROs bei unseren Besuchen der nationalen AGMs zum Thema bessere Zusammenarbeit mit Round Table bei vielen Gelegenheiten mit unseren internationalen Freunden immer wieder diskutiert und dabei aufgefördert, mehr Aktivität bei den 41ers / OTlern in anderen Ländern anzuregen und damit attraktiver für ausscheidende Round Tabler zu werden. Als sichtbar großartigen Erfolg ist in 2015 auch die Unterzeichnung des Memorandum of Understanding (MoU) über die Zusammenarbeit von 41 International mit Round Table International (RTI) zu werten. Als Folge sind nun viele Associations dabei, dies auch auf nationaler Ebene zu tun.



Nach fünf Jahren äußerst aktiver Arbeit als IRO für unsere OT-Organisation habe ich nun die Ehre, die gemachten Erfahrungen weiterzutragen und als 41 International Präsident an der Ausrichtung von 41 International zu einer aktiven und attraktiven Dachorganisation von uns Tablern zu arbeiten. Das 41 International AGM in Landshut ist der Startpunkt meines Präsidentenjahres. Darauf habe ich in diesem Jahr hingearbeitet und die Vorbereitungen dazu getroffen. Das Programm steht. Landshut ist dank der unermüdlichen Arbeit der Landshuter OTler und weiteren OT-Tischen im D12 bereit zu diesem großen Ereignis. Wir haben bei uns die Welt zu Gast!

Natürlich habe ich auch in diesem Jahr unsere internationalen Verbindungen im Interesse von OTD gepflegt und bei vielen Gesprächen die Aktivitäten von OTD erklärt. Ein Schwerpunkt der Gespräche ist immer wieder die Strategie bzw. Ausrichtung von OT für die Zukunft gewesen. Die Associations wollen mehr über die Vorgehensweise erfahren. Ein wichtiger Punkt dabei sind ganz klar die Ergebnisse und die Arbeit der Teilnehmer in den Eisenach-

Revival-Workshops, in denen wir insbesondere über die Verbesserung unserer OT-Attraktivität u. a. durch die Zusammenarbeit mit RT und der praktischen Unterstützung von RT-Serviceprojekten diskutiert haben und weitere Schritte definiert wurden. Diese Gespräche mit unseren internationalen Freunden tragen zunehmend Früchte und haben über die Zeit dazu geführt, dass weitere Associations aktiv geworden sind, diesen Weg zu gehen. Besucht habe ich internationale AGMs von GB&I, Dänemark, Schweden, Zypern, Indien, Südafrika, Zambia und Schweiz. Zusammenfassend kann ich auf fünf tolle Jahre als IRO von OTD zurückblicken, gefüllt mit erfolgreicher Arbeit im Namen von OTD aber auch gefüllt mit tollen Erlebnissen und nicht zuletzt mit Fun, international Fellowship & Friendship ganz im Geiste von aktivem Tabling!

Engelbert Friedsam
OT 74 Hanau

Bericht der OTD IROs II 2015/2016

Mein drittes Jahr als OTD IRO stand ganz im Zeichen der zukünftigen internationalen Präsidentschaft meines IRO-Kollegen Engelbert Friedsam. Wir haben uns in den letzten Jahren durch eine breite Präsenz bei internationalen Treffen einen guten Namen gemacht. Unser Kernthema, eine enge Zusammenarbeit mit Round Table, haben wir in die Welt hinaus getragen und es findet Anerkennung, wie das Memorandum of Understanding zwischen 41 International und Round Table International zeigt.



Wir haben unsere Aufgabe, die Position unseres OTD-Präsidiums bei den offiziellen Meetings von 41 International in Zypern und Großbritannien zu vertreten, klar umgesetzt. Gerade durch die vielen Kontakte, die ein IRO im Laufe seiner mehrjährigen Amtszeit hat, hört man auf ihn. Es ist diese persönliche Wertschätzung, die man sich bei den ausländischen Organisationen aufbaut und die dazu führt, dass die Positionen und Aktionen von OTD über die Landesgrenzen hinaus Beachtung finden.

Unsere mehrjährige Amtszeit – wir dienen mehreren Präsidenten – führt dazu, dass wir nicht die Position eines einzelnen vertreten, sondern OTD längerfristig repräsentieren. Dadurch, dass wir zu zweit sind, haben wir eine enorme Breite in den Kontakten, die der zweitgrößten Organisation innerhalb 41 International würdig ist. Meine Aktivitäten von Mai bis November 2015 waren geprägt vom Werben für das internationale AGM in Landshut im April 2016. Ich war in dieser Zeit auf sechs nationalen AGMs (Italien, Österreich, Marokko, Belgien, Polen, Schweiz), dem HYM von 41 International in Birmingham und dem HYM von OTD in Wilhelmshaven, neben einer Präsidiumssitzung in Braunschweig und einer Beiratsitzung in Berlin. Überall haben wir zum 41 International AGM nach Landshut eingeladen. Und man hat uns gehört. In unseren optimistischsten Planungen haben wir von 300 Teilnehmern geträumt. Zum Jahreswechsel hatten wir 350 und im Januar 400 Teilnehmer erreicht, womit wir an die Kapazitätsgrenzen unserer Räumlichkeiten stoßen. Engelbert drückte es so aus: „We are victims of our own success.“

Somit ist die Zeit bis zum 22. - 24. April 2016 klar vorgezeichnet. Detailplanung und Realisierung des großen internationalen Events, das nur alle Dekaden in Deutschland stattfindet, zuletzt 2006 in Dortmund. Wir wollen, dass sich die 41 International Welt wohl fühlt bei uns in Deutschland und dass in einer entspannten Atmosphäre gute Diskussionen stattfinden können, die uns alle weiterbringen. Wir haben - Stand Januar 2016 - 24 Nationen zu Gast und alle sollen mit dem Gefühl heimgehen, dass sich der Weg gelohnt hat. Das ist die Herausforderung der nächsten Wochen.

Aber auch national bin ich als IRO präsent. Die Teilnahme am Workshop Wochenende in Eisenach gehört genauso dazu, wie das Beiratsmeeting in Kassel. International werde ich nur am Alpenboard Meeting im März in Graz / Österreich teilnehmen, um hier eine enge Abstimmung mit den Nachbarländern zu erzielen. Erst nach dem AGM in Landshut beginnt für mich wieder die Reisesaison, wo ich OTD mit viel Freude und auch Stolz im Ausland vertreten werde.

Christoph Weimann
OT 153 Landshut

Berichte der OTD-Distriktpräsidenten 2015/2016

Distrikt 1

Die Distriktversammlungen in Neumünster am 14.03.2015 und in Schleswig am 07. November 2015 waren im Schnitt 55-70 Prozent aller Tische vertreten. Die Distriktversammlungen liefern sehr strukturiert und auf das Wesentliche bezogen ab. Wir konnten bisher zu jeder Versammlung auch einen Old Tabler aus dem Präsidium begrüßen (Rudi Schünemann und Oliver Poppe).



OT 444 Dithmarschen und OT 530 Flensburg wurden im D1 neu geartert. Folgende Tische wurden von mir besucht: OT 59 Kiel, OT 113 Schleswig, OT 159 Heide, OT 171 Bordses, OT 348 Bad Segeberg, OT 530 Flensburg. Tischprotokolle kommen regelmäßig von folgenden Tischen: OT 43 Itzehoe, OT 44 Südtondern, OT 61 Husum, OT 67 Neumünster, OT 113 Schleswig, OT 148 Bad Segeberg, OT 159 Heide, OT 348 Bad Segeberg, OT 444 Dithmarschen, OT 348 Segeberg, OT 530 Flensburg. Die Tische im D1 sind alle gut aufgestellt, auch OT 59 Kiel konnte mit der Aufnahme von drei jüngeren Old Tablern die Mitgliederzahl erhöhen.

Jan Eskildsen
OT 122 Malente-Eutin

Distrikt 2

Liebe Old Tabler! In meiner nach der Distriktversammlung am 19. März 2016 in Ratzburg endenden zweijährigen Amtszeit wird es leider keine Neugründung und auch keine Charter gegeben haben. Als „Notkandidat“ bin ich vor zwei Jahren gern ad hoc eingesprungen und nun freue ich mich auf mein OT-Altenteil.



Aus diversen Gesprächen und bei Tisch-Besuchen habe ich immer wieder gehört: „Wir haben ein gesundes und aktives Clubleben, wir sind uns sehr freundschaftlich verbunden. Und da-

mit sind wir uns genug! Wir wollen nicht mehr, wir wollen diese Art von Oldie-Dasein leben und haben kein Interesse an nationalen Veranstaltungen.“

Diese legitime und m. E. auch nachvollziehbare Einstellung sollte gesehen, akzeptiert und ihr mit geschickt motivierenden Maßnahmen begegnet werden. Mit „Bitte, bitte, kommt doch zum AGM bzw. zum Distrikttreffen“ wird kaum etwas zu erreichen sein!!!

Aktuell gibt es den OT 230 Nordheide i. Gr., die Charter ist auf den 19.11.2016 terminiert. Bei OT 374 Sieben Seen Schwerin i. Gr. wurde die für den 10.10.2015 geplante Charter abgesagt. Dieser Club sammelt sich gerade wieder, ein neuer Chartertermin steht aktuell nicht an. Die Old Tablers um Andreas Possekel sind jedoch weiter motiviert.

Das war's aus dem hohen Norden der bunten Republik.

Erich-Johann Schoppenhauer
OT 226 Ratzburg-Mölln

Distrikt 3

Im Vergleich zu der im April 2015 stattfindenden Distriktversammlung in Oldenburg mit einer Beteiligung von gerade 30 Prozent konnten wir durch eine direkte Ansprache per Mail an alle Tabler im Distrikt, eine deutliche höhere Beteiligung der Tische von 66 Prozent erreichen. Am 1. Advent 2015, also kurz vor Weihnachten, haben sich rund 30 Tabler auf den Weg nach Brake gemacht.



Nun ist es sicherlich nicht maßgebend, wie viele Tische an der Sitzung teilnehmen, sondern persönlich finde ich gerade die letzte DV aufgrund der anregenden und sehr informativen Gespräche bzw. Erfahrungsaustausch für wichtig. Da Rudi Schünemann verhindert war, durfte ich ihn und den RTD-Präsidenten Holger Cosse per Videobotschaft auf der Leinwand begrüßen. Sicherlich eine schöne Idee, die zumindest das Gefühl einer großen Anteilnahme „der großen RTD und OTD Welt“ aufblitzen ließ. Auf OTD-Seite wurde sehr viel an der kommenden Ausrichtung von Old Tablers ge-

arbeitet und an den damit verbundenen Satzungsänderungen. Wir konnten uns im Beirat auf einen „serviceorientierten Tisch“ einigen, der natürlich nicht in Konkurrenz zum Round Table tritt, sondern diesen entsprechend unterstützt. Dieses Ziel ist ganz in meinem Sinne, so erlaubt diese Satzung uns doch deutlich Service zu leisten, ohne dabei aber dieses als Verpflichtung zu sehen.

Neben der tollen Versammlung im November bleibt sicherlich die Charter des OT 380 Bremerhaven im Gedächtnis, die es bekanntlich schon zu RT-Zeiten verstanden haben, zu feiern. Passend zum Tisch fand die Charter auf einem Schiff statt, bei der ich neben Rudi Schünemann ein paar Grußworte sprechen durfte. Ein toller Tisch, der sicherlich noch viel von sich reden machen wird.

Termine gibt es bei OT reichlich, so habe ich unter anderem an dem AGM in Schwäbisch Hall teilgenommen, an der Beiratssitzung in Berlin und Kassel. Zusätzlich wurde ich durch meinen Vizepräsidenten Jens Lohmann sowohl beim Halbjahrestreffen in Wilhelmshaven als auch beim Eisenach Revival würdig vertreten. Die Zusammenarbeit im Präsidium ist ausgezeichnet und ergänzt sich hervorragend. Tischbesuche des OT 380 Bremerhaven, OT 52 Nordenham, OT 252 Brake, OT 36 Wilhelmshaven und es OT 363 Wilhelmshaven i. Gr. hielten sich noch in Grenzen, aber gerade von Tischen, von denen ich keine Protokolle erhalte, stehen ganz oben auf meiner Besucherliste. Leider habe ich letzten Zeitraum von drei Monaten lediglich 50 Prozent Protokolle von den Tischen aus dem Distrikt erhalten. Dieses ist sicherlich deutlich ausbaufähig und ich werde versuchen, den Grund für den fehlenden Austausch zu erfahren. Besonders freue ich mich auf die bevorstehende Charter des OT 363 Wilhelmshaven i. Gr. und die kommende Distriktversammlung beim OT 292 Bremen-Lesmona am 16.4.2016. Stark ist auch das erste eventuell aufkommende Serviceprojekt „Osterhase“ auf Distriktebene, was gerade in einem Pilotprojekt des OT 252 Brake getestet wird.

In meinem nächsten Bericht wird es dazu mehr geben, und vielleicht ist dieses auch etwas für alle Tische. In diesem Sinne freue ich mich, Dich lieber Leser auf dem nächsten AGM in Bielefeld zu sehen.

Lars Herla
OT 252 Brake

Distrikt 4

Distrikt 4 steht auf stabilen Füßen. Nach zuletzt zwei Chartern befinden wir uns bezüglich etwaiger Neugründungen gegenwärtig in einer ruhigeren Phase. Der Distrikt zählt zirka 639 Mitglieder, er wächst also weiterhin, zählt 31 Tische und damit zu den großen Distrikten. Auch geographisch umfasst er bekanntermaßen ein recht großes Gebiet, umfasst sechs Bundesländer ganz beziehungsweise teilweise. Dieser Umstand sagt viel über die Besonderheiten dieses heterogenen, sehr schönen Distrikts aus und erklärt doch einiges. Ich begrüße es außerordentlich, dass wir uns dem umgesetzten Beschluss seitens RTD, die Anzahl der Distrikte um 33 Prozent erhöht und die Distriktgrenzen entsprechend verändert zu haben, zumindest bislang nicht anschließen werden.

Nach der Wiedervereinigung im Oktober 1990 haben sich innerhalb des Distrikts wichtige Partnerschaften gebildet. Darüber hinaus konnten wir u. a. während der letzten, im Oktober in Magdeburg stattgefundenen Distriktversammlung einiges darüber erfahren, welchen speziellen Umständen die neu geschaffenen östlichen RTD-Distrikte ausgesetzt sind. Meines Erachtens gilt es hier, verschärft abzuwarten beziehungsweise in Starre zu verharren. Weiter ist zu erwähnen, dass sich zwar eine stabile Distrikttischgemeinde aufgebaut hat, deren Mitglieder regelmäßig Tischprotokolle verfassen und diese auch noch versenden. Aber auch von den übrigen Tischen wünschen wir uns regelmäßige Lebenszeichen und Informationen. Nicht nur, um die Distriktsseiten der Depesche noch interessanter gestalten zu können. Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei all jenen bedanken, die ihre Protokolle schreiben, diese überdies noch interessant gestalten und dann auch versenden.

Matthias Heyn
OT 77 Hannover



Distrikt 5

Der Distrikt 5 besteht derzeit aus 20 Tischen, davon ein Tisch in Gründung. Mit großer Freude und Erwartung sehen wir der Charter von OT 243 Unna i. Gr. entgegen. Die derzeit 13 Mitglieder sind hochmotiviert und sprühen vor Begeisterung. So lässt sich für den 17.09.2016 eine tolle Charterfeier in Unna erwarten.

Gemeinsam mit meinem Vize David Lüdeke haben wir im Distrikt, national und international Flagge gezeigt. Was unsere Präsenz an den Tischabenden der Tische im Distrikt betrifft, haben wir uns noch ehrgeizige Ziele gesetzt. Die letzte Distriktversammlung in Unna war mit 15 Tischen sehr gut besucht und zeigte auch, dass der D5 bestens funktioniert. Und das auch im besten Sinne von side-by-side. An der DV waren ebenfalls Vertreter von RTD, wie z. B. der RTD-D5-Präsident Patrick Lerche Larsen anwesend. Die kommende Distriktversammlung am 12.03.2016 in Essen wird in dem Sinne gemeinsam mit RTD ausgerichtet. Dieses Miteinander findet sich auch in den beständigen und regelmäßigen Kontakten der OT-Tische zu den RT-Tischen wieder, wie man den Protokollen entnehmen kann.

Die meisten Tische haben eine gute Altersstruktur und kontinuierlichen „Nachwuchs“ aus den RT-Tischen. Manche Tische denken bei einer Mitgliederzahl von 30 und mehr gar über einen Aufnahmestop nach. Gleichwohl haben wir aber auch einzelne „Sorgenkinder“, deren Fortbestand nicht zwingend gesichert ist. Wie so oft gilt zu monieren, dass fast 50 Prozent der Tische nur sehr unregelmäßig oder auch gar nicht die Protokolle versenden. Das geht besser. Zu verbessern wäre zudem der Kontakt der OT-Tische untereinander im Distrikt. Eine solche Reisetätigkeit wird nur von einzelnen Tablern gepflegt, die dann aber begeistert davon zu berichten wissen. Also ... nachmachen! Es wäre dazu auch die Reise zum ersten niederländischen AGM geeignet, welche uns über das Travelbingo zugelost wurde. Das AGM des niederländischen OT findet diesjährig zum ersten Mal statt.

Marcus Franken
OT 8 Essen



Distrikt 6

Nach nur einem Jahr Vize bin ich letztes Jahr zum Distriktpräsidenten gewählt worden. Norbert, mein Vorgänger, hat mich zwar sehr gut informiert, worauf ich wann achten müsste. Aber ein Jahr „Einarbeitungszeit“ ist doch zu wenig. Es tauchten dennoch im Laufe der ersten Monate einige Fragen auf, was wann wie gemacht werden sollte. So habe ich mich dann auf der Beiratssitzung in Heilbronn der neu gegründeten Arbeitsgruppe „Distriktmanagement“ angeschlossen, um zukünftigen Distriktpräsidenten einen Leitfaden an die Hand zu geben. Auf dem HYM in Wilhelmshaven haben wir unser Konzept vorgestellt. Mit Anregungen von Tablern und dem Präsidium haben wir weiter daran gearbeitet. Mit neuen Impulsen von anwesenden Tablern auf dem Eisenach-Revival gehen wir nun in die Endrunde.

Zwei Events wurden im Distrikt angeboten. Beim Minigolfturnier von OT 470 Mönchengladbach konnte ich sehr gut mithalten, wohingegen ich beim klassischen Golf, organisiert von OT 58 Aachen, nur an der Siegerehrung teilnahm. Das OT-Banner, das mir auf der DV im Oktober in Xanten „abhanden“ gekommen ist, fand sich auf dem Weihnachtsmarkt in Mönchengladbach wieder. Anschließend war ich auf der Benefizveranstaltung von OT 258 Kalkar im Coffee House in Kleve. Seit der Gründung letzten August von OT 188 Tönisvorst begleite ich den Tisch, da der Tisch offiziell von OTD im Mai aufgenommen wird. An ihren Tischabenden nehme ich regelmäßig teil. Die Einladungen von OT 47 Mönchengladbach, OT 598 Neanderthal, OT 118 Bergheim, OT 11 Krefeld und OT 102 Moers habe ich sehr gern angenommen. Krefeld und Moers können seit einigen Jahren keine RTler mehr gewinnen, haben aber ein sehr aktives Tischleben, das mit äußerst interessanten Referaten gespickt ist. Wir lesen noch von ihnen in einer der nächsten Depeschen. Es macht mir viel Freude, euer Distriktpräsident zu sein.

Johannes Goossens
OT 158 Kalkar



Distrikt 7

Das Jahr zeichnet sich durch viele administrative Arbeiten aus. Die Ausschüsse der Beiräte zu den Themen „Senior Experts“ und „Distriktmanagement“ erarbeiteten ihre Grundlagen, die in diesem Amtsjahr bearbeitet und ausformuliert wurden. Robert und ich sind jeweils in den Ausschüssen aktiv tätig. Neben den offiziellen OTD-Veranstaltungen (AGM Schwäbisch Hall, HJT in Wilhelmshaven) haben wir den RTD in Berlin vertreten und haben auf dem 2. Eisenach-Revival an der zukünftigen Ausrichtung unseres Clubs mitgearbeitet. Unbestritten war das Thema „Satzungsänderung“ das Thema des Jahres im D7. Bereits auf der DV im Oktober wurden verschiedene Anpassungswünsche von unserem Distrikt formuliert und dank der inhaltlichen Unterstützung von Clemens Christmann, OT 131, auf dem HJT eingebracht. In den folgenden Monaten wurde mit dem Satzungsausschuss verhandelt und in Eisenach ein finaler Vorschlag zur neuen Satzung abgestimmt. Traditionell ist unser D7 serviceorientiert ausgerichtet, sodass es für Robert und mich selbstverständlich ist, möglichst vielen der großen und kleinen Aktivitäten teilzunehmen, diese zu unterstützen und zu bewerben wie beispielsweise die offizielle Eröffnung mit Tabler-Sommerfest in Kaub, die aktive Unterstützung im Zentrallager des Weihnachtspäckchenkonvois in Hanau bis zur Abfahrt des ganzen Konvois. An Tischabenden der Distrikttische, Tischaktivitäten und Serviceaktivitäten von Old Tablern und Round Table „hands on“ beteiligt zu sein, ist für uns wichtig. Das Portfolio ist weitreichend vom hochinteressanten Benefiz-Symposium über schweißtreibenden Grill-Einsatz am Sommerfest im Behindertenwohnheim bis zu exklusiven Vorträgen/Besichtigungen. Uns sind die serviceorientierten Aktivitäten mit unseren Tablerfreunden über die Distriktgrenzen hinaus sehr wichtig.

Fabian Engler
OT 97 Burg Frankenstein
Robert Lerch
OT 74 Hanau



Distrikt 8

Liebe Freunde, der Distrikt 8 ist jetzt zwar gerade von 18 auf 17 Tische geschrumpft, da sich OT 109 und OT 209 Zweibrücken in einer sehr schönen Reunionsfeier zu OT 109 Zweibrücken wiedervereinigt haben. Aber die Anzahl der Tabler wächst stetig bei uns im Distrikt 8, besonders dort wo es einen guten Kontakt zwischen dem lokalen RT und OT Tisch gibt. Um die Verbindung zu Round Table weiter zu verbessern, werden die Distriktsversammlungen routinemäßig „Side by Side“ mit RT D8 durchgeführt, zu denen wir auch die Vertreterinnen von Ladies' Circle und Tangent einladen.

Um die guten Erfahrungen weiter zu nutzen und ggf. noch zu verbessern, wird die nächste Distriktversammlung am 9. April 2016 bei RT 64 und OT 64 auf der Madenburg (bei Landau) stattfinden und nur eine gemeinsame Tagesordnung haben.

Sehr erfreulich ist, dass der Protokollversand über den Verteiler von allen Tischen genutzt wird. So erfahren wir viel über interessante Tischvorträge, Besichtigungen und sonstige Aktivitäten der verschiedenen Tische. Dieses reicht von Besuchen der Berufsfeuerwehr (OT 310 Mannheim), eines Dialysezentrums (OT 35 Kaiserslautern), des Filmmuseums in Deidesheim (OT 39 Weinstraße) bis hin zum Besuch der Burg Malbrouck (OT 135 Saarlouis). Auch eine Weinprobe (OT 333 Ludwigshafen) oder ein Flugplatzfest (OT 64 Südpfalz) stehen auf dem Programm. Interessante Vorträge gab es zum Beispiel über „Rettet die Steinmeyer Orgel“ (OT 310 Mannheim), „9000 Seemeilen im Einbandsegler“ (OT 22 Heidelberg), „Probleme der Infrastruktur“ (OT 7 Saarbrücken), „geologische Exkursion Saudi-Arabien“ (OT 22 Heidelberg) bis hin zur „Industrie 4.0“ (OT 209 Zweibrücken).

Der Kontakt der Tische zu anderen Tischen im Distrikt ist mäßig, Aktivitäten auf nationaler wie internationaler Ebene gering, selbst wenn wir ein AGM mit Schwäbisch Hall oder ein 41 International AGM in Landshut quasi vor der Haustür haben.

Eine schöne Ausnahme davon ist OT 120 Bensheim, die beim Travel-Bingo gewonnen hatten. So reisten acht Personen



zum AGM nach Reykjavik, Island. Die Bensheimer Gruppe hing noch eine einwöchige Rundreise dran und stellte auch gleich eine Fahne sicher, die in Landshut an die Isländer Tabler zurückgegeben werden soll. Und das Geld (1000 Euro) vom Travel-Bingo wurde von den Bensheimer Tablern sogar noch für ein soziales Projekt gespendet.

Ich habe – wie eigentlich immer bei RT und OT – viel Interessantes, Herzliches und Schönes erlebt und finde es ein wenig schade, mir nicht noch mehr Zeit für gute Gespräche, gemeinsame Zeit und lohnende „Events“ genommen zu haben.

Danken möchte an dieser Stelle besonders meinem Distrikt-Vize Dirk Erbse, der mich immer unterstützt, besonders dann, wenn man von Null auf Distriktspräsident direkt durchstarten darf

Georg Pfaff
OT 333 Ludwigshafen

Distrikt 9

Mit derzeit 602 bei OTD registrierten Mitgliedern ist D9 einer der mitgliedsstärksten Distrikte. Wir mussten im Jahr 2015 nur zwei Austritte hinnehmen. Durften aber auch neue aufnehmen.



Im Distrikt 9 standen im vergangenen Jahr 2015 die folgenden Themen im Mittelpunkt.

OT 101 organisierte als Gastgeber eine sehr schöne und bestens organisierte AGM im landschaftlich reizvollen Schwäbisch Hall, eine von mittelalterlichem Baustil geprägte Stadt. Hier hatte sich OTD ein Wochenende sehr wohl gefühlt und bleibende Eindrücke mit nach Hause genommen.

Ein Dank hier nochmals an Martin Nowak und sein Team, die dieses mit viel Herzblut mit viel Liebe ins Detail für uns alle veranstaltet haben.

Am 19 Juni 2015 haben wir OT 196 Reutlingen gechartert. Genau ein Jahr nach der Gründungsversammlung, mit dem am gleichen Termin stattfindenden 10-jährigen Jubiläum von RT 196, haben wir mit einer stilvollen Abendveranstaltung unsere Freunde in

den Kreis der OT-Tische aufgenommen.

Im Juli haben wir nach einigen Versuchen in den vergangenen Jahren OT 173 Ludwigsburg gegründet. Dort haben sich jetzt fünf Oldies zusammengefunden, um mit viel Elan die OTD-Idee weiterzubringen

OT 82 Stuttgart war aktiv bei der Betreuung und Unterbringung der YAP-Tour aus Südafrika engagiert. Alle Beteiligten hatten dabei mit Freude und Spaß an dieser für uns wichtigen Aktion mitgemacht.

OT 137 Pforzheim hat das Travelbingo zum AGM in England im April 2016 gewonnen. (Viel Spaß dort)

Das Tischleben ist bei den Tischen vielseitig und regelmäßig und wird von Tisch zu Tisch unterschiedlich gehandhabt.

Side by Side wird im Distrikt gelebt und die enger werdende Verbindung zwischen RT und OT ist an vielen Stellen spürbar. So ist OT bei so manchem Projekt der RT-Tische intensiv eingebunden. Als Beispiel für vieles andere sollen hier die mithelferintensiven Entenrennen in Karlsruhe, Freiburg, Heilbronn und Esslingen genannt werden.

Wie vorgesehen haben wir unsere gemeinsame Herbst-Distriktversammlung im Distrikt 9 zusammen mit RT D9 in einem gemeinsamen und dann in einem getrennten Teil durchgeführt. Wir sehen dieses als eine wichtige Veranstaltung für das weitere Miteinander an.

D9-P und D9-VP haben an AGM, HJM und den Beiratsversammlungen sowie in Eisenach teilgenommen und aktiv in der Arbeitsgruppe Distriktmanagement mitgearbeitet

Wilhelm Rupflin
OT 85 Ortenau

Distrikt 10

Es hat sich viel getan im Distrikt 10 in unserer Amtsperiode 2015/2016. Einige werden sagen, es hätte mehr sein können und die Präsenz bei den Tischmeetings und den Distriktversammlungen war auch nicht immer optimal. Auch die Anzahl der Tischprotokolle war teilweise mager, aber das sagen meist die, die immer gerne Probleme sehen und stolz ihrem „Lehrer“ was Negatives erzählen möchten.

Aber nun zu den Fakten: Mit einer wahrlich traumhaften Präsenz haben wir mit OT 195 Aalen einen zusätzlichen Tisch gegründet und eine Gründungsfeier organisiert, die von der Stimmung kaum zu toppen war. Nochmals herzlichen Dank an das lokale Organisationsteam. Weiterhin haben die gemeinsamen Veranstaltungen zwischen Round Table und Old Tablern enorm zugenommen, sogar bei den Tischen, die seit Jahren in dieser Beziehung eine Eiszeit hatten. Damit ist unser Tablerleben wieder vielfältig und unsere Zukunft nachhaltig geworden und das ist gut so. Aber damit nicht genug, denn an einigen Tischen, die seit Jahren das Thema Service beiseitegelegt hatten, ist endlich der Funke zum Servicegedanken wieder erwacht und mit steigendem Enthusiasmus ist nun Service wieder bei allen Tischen in D10 das Highlight schlechthin. Bei fast allen Arbeitskreisen von OTD hat unser Distrikt mit guten Ideen sich aktiv an der Definition und Ausgestaltung beteiligt. Ohne den wertvollen Input unserer Distriktversammlungen hätten weder ich mich noch Udo Nennung sich in den Arbeitskreisen einbringen können. Und zu guter Letzt hat unser Distrikt durch die noch zu organisierende Veranstaltung des Halbjahresmeeting von OTD 2016 in Konstanz dem ganzen Tabler-Gedanken noch ein Sahnehäubchen aufgesetzt. Hätte es noch mehr sein können? Ja natürlich! Aber Rom ist auch nicht in einem Jahr aufgebaut worden.

Matthias Bader
OT 325 Heidenheim



Distrikt 11

Liebe Freunde im Geiste, leider ist ein OT-Jahr viel zu schnell an uns vorbeigerauscht. Man will so vieles machen, anpacken, erledigen und am Ende ist nur ein Bruchteil der Vorsätze erfüllt.

Wiesteht esum unseren OT-Distrikt 11? Die bewegende Statistik meldet 412 Tabler an 21 Tischen. Diese spreizen sich jedoch von Tischgrößen mit 77 Tablern bis hin zu 7 Tablern. Die Aktivitäten verteilen sich ähnlich breit gefächert. Es gibt Tische, welche absolut in sich ruhen, keine Außenwirkung entfalten, dennoch in sich aktiv sind und auch regen Kontakt mit ihrem Round Table pflegen (z. B. OT 146 Kulmbach) Dann wiederum sind gibt es Tische, welche mit erstaunlichen Aktionen einen gewaltigen Service leisten (z. B. OT 151 Coburg).

Schön ist zu erleben, welche Vortragskultur gepflegt wird und mit welcher Themenvielfalt sich die Tabler auseinander setzen (z. B. OT 4 Nürnberg).



Die Reisefreudigkeit im D11 bringt leider immer wieder dieselben Tabler zusammen. Hier sei besonders OT 205 Chemnitz erwähnt, welche auch im „hohen Alter“ weite Wege nicht scheuen.

Unser D 11 präsentiert sich in den Diskussionen über unsere Struktur als sehr gefestigt. Die Neuordnung bei Round Table bringt zwar organisatorische Probleme (Stichwort Teilnahme an gemeinsamen Distriktmeetings mit RT), doch bleibt es auch im zurückliegenden Jahr bei der einhelligen Absicht, dass innerhalb von OT die alten Distriktsgrenzen vorerst beibehalten werden sollen. Nach wie vor bleibt die Protokollkultur eine große Baustelle im D11. Hier wird einfach viel zu wenig der bequeme Weg des Protokollverteilers genutzt. Vor diesem Hintergrund ist die Online-Pflege der Ämterwechsel als Voraussetzung für einen funktionierenden Verteiler wesentlich und da so bequem (fünf Minuten für den Sekretär auf der Homepage) un-abdingbar.

Wolf Heinrich
OT 309 Weimar

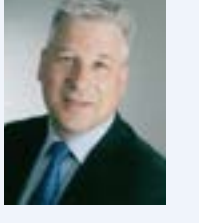
Distrikt 12

Hallo Zusammen, es ist Zeit „Servus“ zu sagen und sich für die schöne Amtszeit im D12 bei Euch allen zu bedanken. Ich habe gerne den D12 für Euch vertreten und bin guter Dinge, die Ideen und Zukunftspläne an den Oliver Schenkman weiter zu geben.

Zurückblickend war das Halbjahresmeeting in Ingolstadt und das bevorstehende Internationale AGM 41 Treffen in Landshut die größten Herausforderungen für den Distrikt 12. Alle Tische haben so gut es geht ihre Protokolle an mich versandt und haben sich hoffentlich mit einem kleinem Beitrag in der Depesche wiedergefunden. Ich hatte versucht einen großen Teil der Tische im Distrikt 12 zu besuchen und habe es auch geschafft, an einem Tisch einen Vortrag in Dillingen-Lauingen zu halten.

Der D12 war der erste Distrikt, der auf einem Halbjahresmeeting (Wilhelms-haven) mit einem Roll up von sich Reden machte. OT 19 München war der aktivste Tisch im Distrikt, gefolgt von OT 170 Passau, OT 96 Ingolstadt und OT 153 Landshut. In meiner Amtszeit, habe ich alle Veranstaltungen besucht und würde mich sehr freuen wenn zur Verabschiedung am 19.03.2016 sehr viele Old Tablers nach München kommen würden.

Christian Ponzer
OT 96 Ingolstadt



Statistik Distrikte

Distrikt	Tische	Davon i. Gr./i. V.	Mitglieder
D1	19		410
D2	23	2	470
D3	34	2	703
D4	30	1	639
D5	19	1	383
D6	15	2	248
D7	20	1	466
D8	17		417
D9	23	1	603
D10	13		474
D11	22		413
D12	11		260
			5486

Bericht OTD YAP-Convenor

Liebe Mitabler, das YAP-Programm ist – ich glaube das behaupten zu können – 2015 noch einmal bei OTD bekannter geworden, auch wenn die Teilnehmerzahlen bei den Reisen nach Indien zu wünschen übrig ließen. Ich möchte mich wieder bei den Tischen, die die Touren 2015 aufgenommen haben, ganz herzlich bedanken.

Für Deutschland wird Matthias Bader, OT 235 Heidenheim, mir einen Teil der Organisation abnehmen und im nächsten Jahr alleine für YAP in Deutschland verantwortlich sein. Auch die internationalen YAP-Convenors Ulver Oswald und Hans-Dieter Gesch werden ihr Amt zum Jahresende an Christoph Haenssler, Schweiz, abgeben.

Wie immer gab es 2015 eine Tour für Inder Europa Nord, an der sich dieses Mal außer Dänemark und Deutschland erstmals Finnland beteiligt hat und eine Europa Süd mit Österreich-Deutschland-Belgien. Beide Touren waren voll besetzt. Die dritte Tour, gebucht von fünf Südafrikanern (the big five) startete erstmals in der Schweiz und führte über Deutschland nach Belgien. Für diese Tour haben die Gastgebernden Nationen den Teilnehmern die Gebühren gesponsert. Südafrika ist bei unseren jugendlichen das beliebteste Reiseland, der Wechselkurs würde aber jungen Südafrikanern die Reise praktisch unmöglich machen. Auf der OTD Homepage sind Reiseberichte zu finden.

In diesem Jahr wurde die Reisedauer auf indischen Wunsch auf drei Wochen gekürzt. Südafrika stellt 16, Indien zweimal 12 Plätze zur Verfügung, die unter sechs Nationen aufgeteilt werden. Der deutsche Anteil ist derzeit (KW 9) vergeben, es bleibt nur noch die Warteliste. Ich hoffe, dass meine Suche nach Gastgebern erfolgreich sein wird und wünsche allen Teilnehmenden auch 2016 ganz viel Spaß beim Yappen. Fragen und Meldungen bitte ausschließlich an yap@otd-mail.de, ich warte auf euch!

Hadding Panier
OT 64 Südpfalz



Bericht des OTD-Archivars

Archiv soll

umstrukturiert werden

Der im vorletzten Jahr vorbereitete Flyer zur besseren Bekanntmachung des Archivs unter dem Motto: „Tradition verpflichtet“ und „Zukunft braucht Herkunft“ ist nicht weiter entwickelt und in eine endgültige Form gebracht worden. Dafür konnte die Kooperation zwischen Sekretariat, Depesche und jetzt auch Homepage zur Umstrukturierung des Archivs weiter verbessert werden. Webmaster Fabian Engler erhält inzwischen auch direkt vom Archivar digital aufbereitete Materialien zum Einstellen in die Homepage.

Chronik „50 Jahre OTD“

Die unter dem Stichwort „Chronik“ vom Archivar begonnenen Beiträge sind bis zur Gründung von OTD 1969 ausgewählt, gedruckt und auch in der Homepage veröffentlicht worden. Über „25 Jahre RTD und OTD in den Neuen Bundesländern“ wurde in der Doppelausgabe Echo/Depesche Nr. 145 eine Zusammenstellung präsentiert. Die Anfangsjahre 1969 bis 1973 sind in der aktuellen Depesche dokumentiert. Zur Geschichte von OTD zwischen 1969 und 1975 verweise ich auch auf die Homepage. Sie enthält unter der Rubrik „Chronik von OTD“ in vollem Umfang die im „Hinge“ veröffentlichten „Clubberichte“ in englischer Sprache, die ab 1971 bis 1975 in Form einer „Deutschen Seite“ ergänzt werden.

Weiterführung der „Chronik“

Von 1976 bis heute entsprechen die Ausgaben der Depesche einer ausführlichen Geschichtsdarstellung. Die Depesche ist sowohl als Druckwerk einzusehen als auch digital in der OTD-Homepage abrufbar. Somit besteht keine zwingende Notwendigkeit, die zum 50. Gründungsjahr von Club 41 Berlin 1 im April 2015 begonnene Version von „OTD – Geschichte und Geschichten“ weiterzuführen.

Herbert Kaiser
OT 52 Nordenham



Bericht des Editors der OTD-Depesche

Liebe Freunde, die Depesche hat sich im vergangenen Jahr schwerpunktmäßig damit beschäftigt, aktiv den Weg von OTD in die Zukunft zu begleiten. Die ausführliche Berichterstattung über die Eisenach Revivals, die geplante Satzungsänderung, die neue Homepage oder die Aktivitäten unserer IROs belegen, dass OTD sich in einer Aufbruchstimmung befindet. Vieles steht derzeit auf dem Prüfstand und wird neu überdacht, einiges hat sich schon grundlegend geändert und auf dem Weg in die Zukunft arbeiten Präsidium, Beirat und die Distrikte intensiv an neuen Ideen und Konzepten, vom Distriktmanagement bis zum SenEx-Portal. Die Depesche versucht, objektiv die Entwicklungen darzustellen und verständlich und nachvollziehbar zu vermitteln.

Die inhaltliche Gestaltung der Depesche ist ohne die Mit- und Zuarbeit der Distriktspräsidien nicht denkbar. Viele haben dabei das Problem, dass die Tischsekretäre im Zeitalter der digitalen Medien und der Kommunikation via Facebook und WhatsApp auf detaillierte Berichte verzichten. So kommt es immer wieder vor, dass ein für die Distriktsseiten verantwortlicher DP oder DVP fast „aus dem Nichts“ noch etwas zaubern muss. In enger Kooperation haben wir es aber auch im zurückliegenden Geschäftsjahr geschafft, die Distriktsseiten lesbar, informativ und attraktiv zu gestalten. Für die Zusammenarbeit bedanke ich mich sehr herzlich und ich freue mich auf ein weiteres aufregendes Jahr mit euch – und teilweise in neuer Besetzung.

Parallel zum Blick in die Zukunft hat die Depesche im Austausch mit Archivar Herbert Kaiser damit begonnen, die Geschichte von OTD Heft für Heft aufzuarbeiten. Unter dem Motto „Geschichte und Geschichten“ wurde in bislang vier Fortsetzungen die Geschichte von OTD von den Anfängen, dem ersten Tisch bis zur Gründung der Assoziation aufgerollt. Ziel war – und ist es auch weiterhin – bis zum 50-jährigen Jubiläum von OTD eine Chronik der Ereignisse zusammenzustellen, die dann – wenn gewünscht und finanziell abgesichert – zu



einem Buch gebunden werden können. Dir, lieber Herbert, für das bisher Geleistete auch einen ganz herzlichen Dank.

Die neue Homepage hat deutlich an Profil gewonnen. Inhalte aus der Homepage fließen ebenso in die Depesche ein, wie umgekehrt Beiträge aus der Depesche auf der Homepage platziert oder auch parallel in beiden Medien publiziert werden. Für die Zukunft eröffnen sich Potenziale, Webredaktion und Depeschenredaktion weiter zu harmonisieren, sodass sich beide Medien noch mehr ergänzen.

Die Depesche unterliegt wie jedes Medium der inneren Pressefreiheit. Diese besagt, dass das letzte Wort nicht der Editor, sondern der Herausgeber hat – in unserem Fall das OTD-Präsidium und als Verantwortlicher der OTD-Präsident. Lieber Rudi, Du hast die Depesche vor Drucklegung immer sehr genau gelesen. Für mich ist das eine schöne Anerkennung meiner Arbeit. Für deine konstruktiven Anregungen danke ich dir herzlich.

Für das laufende Geschäftsjahr bleibt die Zukunft von OT das zentrale Thema. Die Depesche wird daher auch bis zum nächsten AGM intensiv über das nationale und auch internationale Engagement von OTD berichten und mit der Wahl von Engelbert Friedsam zum 41. International President sicher einen größeren Einblick in die Welt von 41 International geben.

Euer Editor
Helmut Müller
OT 17 Heilbronn

Bericht der OTD-Webmaster

Das Amtsjahr 2015 / 2016 war für die Homepage ein Jahr der Modernisierung. Es begann mit der Modernisierung des Mailprogramms. Trotz sorgfältiger Filterung und manuellen Eingreifens erreichten viele Spam-Mails die Mail-Teilnehmer. Jedes Protokoll wurde von den Webmastern kanalisiert weitergeleitet. Dieses hat sehr viel Zeit der Webmaster in Anspruch genommen.

Die Aufgabe bestand darin, den gesamten Prozess des Protokollversands zu automatisieren. Zwar wurde das Mailprogramm noch im vorherigen Geschäftsjahr installiert, doch die Feineinstellungen erfolgten erst in den vergangenen 12 Monaten. Eingehende Mails werden automatisch überprüft, ob der Absender legitimiert ist, an den Protokollverteiler Mails zu versenden. Erst wenn der Mail-Schreiber dem Programm bekannt ist und einmal von den Webmastern legitimiert wurde, werden Eingangsmails freigegeben und an die Mailadressen in den einzelnen Distrikten weitergeleitet.

Die Hauptarbeit im vergangenen Geschäftsjahr war, die neue Homepage zu generieren. Das Design der alten Homepage war altbacken und „out“. Parallel zum Betrieb der alten Homepage wurde unter WordPress, einem weltweit eingesetztem Editor-Programm, ein neues Konzept geschaffen. Die neue Homepage sollte farbenfreudiger und beweglicher sein. Schon auf der Startseite erfährt der Besucher heute über Animationen, was aktuell „läuft“. Permanent wechselnde Bilder-Galerien laden zum AGM, zum HYM und weiteren Veranstaltungen ein.

Berichte und Informationen des Präsidiums, Reflexionen über nationale und internationale Veranstaltungen, Einladungen zu Charterfeiern und den 24 Distriktveranstaltungen im Jahr sowie den zahlreichen Aktivitäten (Schlossfestspiele Schwerin, FUNTA von RTD, Golfturnier) werden von den Webmastern weiterhin veröffentlicht,



wirken allerdings zum vorherigen Design der Seite vorrangig.

Darüber hinaus gibt es eine Zusammenfassung der „OTD-News“. Hier erfährt der Tabler mit einem Klick auf die einzelnen Links, was es Neues gibt. Regional, national und international. Im Termin-Kalender stehen nicht nur die Einladungen, sondern man erhält auch den Tagungsort auf einer Landkarte. Neu ist auch die Steuerung der Veranstaltungen: Teilweise werden die eingegebenen Berichte in der rechten Auflistung mit einem Link versehen, teilweise gibt es auch einen Anlese-Text auf der Hauptseite, von dem man bei Interesse direkt mit einem Link zu den Berichten kommt. Gesteuert wird dieses über Zuordnung von Kategorien.

Die neue Homepage beinhaltet auch einen geschützten Mitgliederbereich. Wer in den Bereich möchte, muss Tabler sein und sich anmelden. Die persönlichen Daten werden mit der Datenbank abgeglichen und dann manuell vom Webmaster freigeschaltet. Dreistellig ist die Anzahl der Tabler, die zwischenzeitlich für den geschützten Bereich registriert sind und Zugriff auf Interna haben.

Neu ist auch eine Hilfe per Sprachansage und Animation für Besucher. Weil es zahlreiche Neuigkeiten gibt, kann der Besucher sich auch mittels bewegter Video-Clips zeigen lassen, wie er die Homepage bedienen kann bzw. wo er welche Details findet.

Insgesamt haben die beiden Webmaster über 750 Stunden zur Einrichtung benötigt. Zum HYM in Wilhelmshaven wurde die neue Seite freigeschaltet und wird seitdem von den Tablern sehr häufig besucht.

Fabian Engler
OT 97 Burg Frankenstein
Christian Busch
OT 317 Bielefeld

Bericht des OTD-Sekretariats

Vielleicht wird nicht jedem AGM-Teilnehmer gleich auffallen, dass auf dem Präsidiumspodium neu gestaltete Namensschilder stehen? Aber wer nun darauf achtet, stellt es möglicherweise bewundernd fest. Und auch für den Beirat wurden die in die Jahre gekommenen Tischaufsteller erneuert. Auf jeden Fall hoffe ich, dass mit dem neuen Stimmkartensystem die Registrierung und der Einlass zur Delegiertenversammlung zügiger abgewickelt werden kann. So habe ich im letzten Jahr als ich das RTD-AGM besuchte, mir von Judith der RTD-Sekretärin, deren Vorgehensweise abgeschaut. Im ruhigeren Monat Oktober wurden die Stimmkarten neu gestaltet, anstatt laminiert, befinden sie sich nun in Folien geheftet und einsortiert in einem Din-A5-Ordner zum rascheren Blättern.

Über das Jahr hinweg habe ich im Hintergrund für die notwendigen Abläufe gesorgt, damit jeder Old Tabler, die Tangent-Damen sowie das Round-Table-Präsidium und jeder RT-Tischpräsident seine Depesche im Briefkasten vorfindet. Ebenso, dass die MGW-Pakete in der korrekten Stückzahl bei den OT-Tischpräsidenten im August angekommen sind, bevor im Juni an Inhalt und Optik des MGWs gearbeitet wurde. Für den Protokollversand werden die E-Mail-Adressen der Distrikte mit den neuen Funktionsträgern, P, VP und S zeitnah an die Webmaster zur Einstellung übertragen. Soweit es nicht überhandnimmt, tauschen wir auch gerne außerhalb der üblichen Updates Adressen aus. Auch die OTD-Datenbank hat durch Andreas Reuter ein Update erfahren. So sind Abfragen hinzugekommen durch die das notwendige Zahlenmaterial komfortabler an das Präsidium übermittelt werden kann. Durch die von RT zur Verfügung gestellte Liste der 40-Jährigen (die von OTD einen Geburtstagsbrief erhalten), kann somit auch regelmäßig die Übertrittsquote ermittelt werden. Auch in diesem Jahr war es beim Eisenach-Revival wieder eine tolle Herausforderung für mich, die regen Wortmeldungen in den Workshops zu protokollieren. Beim Schreiben ist es



dabei sehr hilfreich viele von Euch mit Namen zu kennen. Ich bin sehr stolz darauf, im Zeitalter von Mails und Online-Informationen bei OTD für alle Tabler und das Präsidium auch eine persönliche Ansprechpartnerin zu sein, deren Namen auch ihr kennt. Und falls sich jemand nach Heilbronn verirrt, dann gibt es im OTD-Sekretariat auch schon mal eine Tasse Kaffee.

Lieber Rudi, wir haben gemeinsam Neues besprochen und Lösungen erarbeitet. Nichts ist unüberlegt geschehen. Erstmals ging ein eigens gestalteter OTD-Briefumschlag an den Start. Mit viel Humor hast Du Dich in Eisenach meinem kniffligen OTD-Quiz gestellt. Du hast mir den Rücken gestärkt und mich auch zurückgehalten, wenn ich versucht war, in einen Übereifer zu verfallen. Ich danke Dir für die gemeinsame Zeit in Deinem Präsidentenjahr.

Bericht des OTD-Devo-Shops

Die ersten OTD-Ketten kommen in die Jahre – Bänder reißen oder werden zu kurz – und Namensschilder gehören aufpoliert. So habe ich in den Abendstunden mehrfach mal ganz locker vierzig Namensschilder wieder angehängt. Um sicherzustellen, dass die Amtsträger sich mit ihrer Kette auch weiterhin sehen lassen können, biete ich euch die Ketten-Restaurierung an. Allerdings habe ich auch noch keine Lösung dafür, wenn die Zeit kommt, dass durch eine Verlängerung des Bandes die Anzahl der Namensschilder nicht mehr untergebracht werden kann. Müssen wir uns mit zweireihigen Ketten befassen?

Seit dem HJT in Wilhelmshaven gibt es neue Caps, die sehr gut ankommen. Liegt es am gestickten Doppellogo? Oder am Schriftzug auf der Rückseite? Oder einfach nur am Material und der Farbe?

Derzeit sind wir am Verbessern des Sticklogos, insbesondere für Hemden. Es soll noch feiner werden.

Was bereits jetzt schon feiner geworden ist, ist der Online-Auftritt des Devo-Shops auf der neuen Homepage. Vielen Dank an die Webmaster – Fabian für deine stets kreative Unterstützung und Christian für deine Kontinuität.

Eure Karin Kreuzer
OTD-Sekretariat

Kandidatur zum OTD-Präsidenten 2016/2017

Hiermit bewerbe ich mich um das Amt des Präsidenten von Old Tablers Deutschland für das Amtsjahr 2016/17.

Die oberflächliche Betrachtung mag die Abfolge der Funktionen ausgehend vom Sekretär über den Vizepräsidenten bis hin zum Präsidenten von OTD als logischen Ablauf sehen.

Natürlich sind meine persönlichen Motive facettenreicher, detaillierter und selbstkritischer. Aus der Sicht des Kandidaten bewegt mich weit mehr, als nur die Aussicht auf das reizvolle Amt des Vorsitzenden einer sehr renommierten deutschen Vereinigung.

Die vergangenen beiden Jahre im Präsidium waren für mich äußerst lehrreich, um das richtige Gefühl für OTD zu entwickeln. Im Gegensatz zur realen Altersspreizung bei Round Table sind wir deutlich breiter gefächert. Wir wollen erste Wahl sein für den 41-jährigen Round Tabler ebenso wie für unsere langjährigen Oldies, die schon Jahrzehnte an den OT-Tischen aktiv sind. Dazwischen liegen leicht 40 - 50 Lebensjahre und damit eine immense Herausforderung für eine gemeinsame Heimat OTD.

Die Unterschiede zeigen sich nicht nur im Lebensalter, sondern sehr deutlich auch in der Historie der Organisation, den ganz unterschiedlichen Aktivitäten an den Tischen und den weit auseinander klaffenden Erwartungen an das jeweilige nationale Präsidium.

Keine leichte Situation für ein Führungsteam von OTD. Schon vor zwei Jahren waren wir uns im Präsidium einig, dass es neuer Angebote bedarf, um einen stärkeren Transfer von den Tischen in überregionale Strukturen von OTD zu schaffen. Zugegeben, wenig charmant stellten wir die Frage: Wie holen wir unsere Old Tabler vom Sofa? Ich freue mich, dass einige meiner Ideen offen aufgenommen wurden und wir die Weichen für einen Anpassungs- und Veränderungsprozess bei OTD einvernehmlich gestellt haben.

Das OTD-Workshop-Wochenende in Eisenach entstand im Zuge dieser Entwicklung. Wir wurden uns im Präsidium klar, dass sich OTD inhalt-



lich längst verändert hatte. Es galt also die neue Satzung dieser Lage anzupassen. „Service“ war das Schlüsselwort, das plötzlich immer häufiger ausgesprochen, mitunter vehement gefordert wurde. Der Kompromiss für OTD heißt „Serviceorientierung“. Freiwillig, ohne in den Statuten formulierte Verpflichtung und nicht im Wettbewerb zu RTD soll OTD auch künftig kein Serviceclub sein. Aber sehr wohl wollen wir eine wertvolle freiwillige Ergänzung oder Fortführung von RT-Aktivitäten anbieten können.

Ja, wir wollen und können das. Denn wir sind eine einzigartige Vereinigung. Aus dem Blickwinkel unserer beruflichen Erfahrungen sind wir sogar besonders wertvoll. So wertvoll, dass es sich aus meiner Sicht lohnt, dieses Potenzial zu bündeln und stärker als in der Vergangenheit für OTD zu nutzen. Unter dem Titel „Senior-Experten“ arbeiten wir seit einiger Zeit an einer Initiative, die uns zum einen zu einem bevorzugten Partner für soziale Projekte werden lässt und zum anderen die Attraktivität der Dachorganisation OTD erhöhen könnte.

Das kommende Amtsjahr steht zudem noch unter besonderen Voraussetzungen: Mit RTD haben wir eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet (das sog. MOU), die nun in laufende gegenseitige Abstimmung und Zusammenarbeit umzusetzen ist. Besonderes Highlight wird die Partnerschaft unseres langjährigen OTD-IROs Engelbert Friedsam bei unserer Dachorganisation 41 International sein. OTD hat weitreichende Unterstützung zugesagt und wird damit auch international öfter im Fokus stehen.

Angesichts dieser vielfältigen Herausforderungen möchte ich mich ganz bewusst in den Dienst von OTD stellen. Ich meine die persönlichen Voraussetzungen für das Amt des Präsidenten mitzubringen und bitte um Euer Stimme in Bielefeld. Es wäre mir eine Ehre Euer Vertrauen im kommenden Amtsjahr einlösen zu dürfen.

Peter Weiß
OT 74 Hanau

Kandidatur zum OTD-Vizepräsidenten 2016/2017

Liebe Tablerfreunde, wie im letzten Jahr beginne ich meine Bewerbung, diesmal für das Amt des OTD-Vizepräsidenten, wieder mit den Worten: Ja, ich will.

Ich bitte auch um Euer Vertrauen, denn Old Tablers Deutschland wird sich in den nächsten Jahren verändern und sich weiter entwickeln müssen. Mit der Aktualisierung der Satzung wagen wir einen ersten Schritt in die Zukunft. Die Entwicklung der Satzung und der Ziele wurde in einem offenen und transparenten Prozess erarbeitet. Dieser Weg war nicht immer einfach, aber die Mühe hat sich gelohnt. Das Präsidium ist davon überzeugt, dass viele unterschiedliche Belange berücksichtigt werden konnten. Ich hoffe, Ihr werdet der neuen Fassung zustimmen.

Mit klaren Zielen – ohne schwer verständliche Worthülsen – wollen wir unsere Ziele erlebbarer machen, unser aller Bewusstsein schärfen und vor allem den ausscheidenden Round Tablern den Weg zu uns aufzeigen. Wir wollen, dass sie nicht zu anderen Clubs abwandern müssen, um ihre Wünsche ausleben zu können, denn wir sind deren natürliche Heimat – wir alle sind Tabler. Lasst uns ein freundschaftliches und offenes Umfeld schaffen und die ausscheidenden Round Tabler an unseren Tischen willkommen heißen. Geben wir ihnen den Raum, damit sie gemeinsam mit uns an der Nachhaltigkeit unserer vielen, erfolgreichen Serviceprojekten arbeiten können. Nur wenn wir als Old Tabler interessant sind, wird ein reibungsloser Übergang möglich sein und unsere Tische bleiben jung und aktiv. Nicht falsch verstehen, ich spreche hier nicht gegen die vielen seit langer Zeit existierenden OTD-Freundeskreise, die ein sehr aktives Tischleben haben. OTD hat diese Vielfalt und ich akzeptiere diese auch. Ich möchte jedoch ALLE ermutigen, aktiv auf Round Table zu zugehen, denn dadurch erneuert ihr Eure Basis für die Zukunft Eurer Tische.

Round Table benötigt auch unsere Hilfe, junge Menschen für die Tableridee zu gewinnen, denn die Mitgliederzahl bei Round Table Deutschland sinkt seit Jahren.



Helfen wir ihnen, in dem wir auf junge interessante Menschen zugehen und diese mit unserer Idee vertraut machen.

Die Ideen von Peter Weiß und seinen Mitstreitern von der Arbeitsgruppe „SenEx“ könnten in der Zukunft jedem, gleich welchen Alters, ermöglichen, sich auf seine Art aktiv einzubringen. Gerne möchte ich diese Idee im Präsidium weiter unterstützen.

Wenn auch viel über Serviceorientierung und Aktivierung von Old Tablers Deutschland diskutiert wird, sollten wir nicht vergessen, dass die Pflege der unter Round Table begründeten Freundschaft ein essentielles Ziel unserer Vereinigung ist und für immer bleiben wird.

Zusätzlich möchte ich Euch ermutigen, Flagge zu zeigen und uns im Präsidium zu unterstützen und zu fordern, denn nur gemeinsam können wir erfolgreich an unserer aller Zukunft arbeiten. Von mir könnt ihr Toleranz und Offenheit erwarten.

Schenkt mir Euer Vertrauen und unterstützt meine Bewerbung für das Amt des OTD-Vizepräsidenten.

Norbert Frei
OT 65 Köln-Bonn

Kandidatur zum OTD-Sekretär 2016/2017

Liebe Tabler, erst einmal das formale: Hiermit bewerbe ich mich um das Amt des OTD Sekretärs 2016/2017.



Als ich vor einigen Tagen von Peter Weiß und Norbert Frei gefragt wurde, war ich hocherfreut.

Leicht habe ich mir die Entscheidung dennoch nicht gemacht, aber das Präsidiums-Team und die Aufgabe haben mich überzeugt. Aber ohne Unterstützung im privaten geht es nicht, die habe ich bekommen.

Wer bin ich?

Stephan Krüger, Jahrgang 1961, seit nahezu 30 Jahren bin ich Tabler. RT 126 Ratzeburg, RT 29 Lübeck ... eine Pause ... OT 70 Lüneburg. Also, im D2 zu Hause.

Beruflich bin ich seit 25 Jahren als selbstständiger Berater/Consultant, oder wie man heute sagt, als „Geschäftsbesorger“ unterwegs. Nachhaltigkeit, Umwelt-/Klimaschutz sind meine Themen, Verkaufen meine Passion. Bekannt dem einen oder anderen als Networker - so die Definition heute. Ob nun RT oder OT, ich bin Tabler. Aktiv zur Zeit im Beirat der Round Table Stiftung Deutschland und zu Hause bei OT 70 Lüneburg. Weihnachtsmärkte, Entenrennen, Euro-meetings, AGM und der Besuch von vielen Tischen im In- und Ausland, ich habe mir die Zeit genommen und es nie bereut! Wie RT und OT gemeinsam aktiv sein können, das zeigen mir immer wieder die Freunde von RT/OT 70 Lüneburg!

Ich habe das Tablersein gelebt und lebe es weiter. Somit konnte ich eine Menge erleben, nicht immer nur positiv. Dennoch, Vertrauen und Tabler-Freundschaft national und international, das ist es, was uns Tabler ausmacht und mich begeistert! Meine Erkenntnis: einmal Tabler immer Tabler. Wir Tabler sind ein besonderer Schlag Menschen, so nicht nur meine Überzeugung. Selbst meine „Auszeit“ hat daran nichts geändert. Die vielen Bekanntschaften, ja auch Freundschaften sind geblieben.

Warum bewerbe ich mich?

Weil ich überzeugter Tabler bin! Ehrenamtlich habe ich eine Menge gegeben,

mindestens ebenso viel habe ich zurückbekommen! Freundschaften, Unterstützung und ich lerne immer wieder die unterschiedlichsten Menschen kennen. Zusammen - Gemeinsam - Side by Side, Zusammen - wir Oldies, gemeinsam mit RT und Side by Side mit LC/Tangent und RT. Erlebt habe ich das in den letzten Monaten, insbesondere beim Weihnachtspäckchen-Konvoi. Es geht, wenn wir wollen und alle unseren Teil dazu beitragen. Gemeinsam können wir eine Menge erreichen! Wir haben es schon gezeigt!

OTD wächst und verändert sich. An dieser Veränderung möchte ich aktiv mitarbeiten. Deshalb bewerbe ich mich um das Amt des OTD Sekretärs und bitte um eure Unterstützung. Es wäre für mich eine Ehre für Euch im Präsidium zu arbeiten, aber zugleich auch eine Verpflichtung!

Stephan Krüger
OT 70 Lüneburg

Kandidatur zum OTD-Schatzmeister 2016/2017

Liebe Freunde,

nachdem ich im vergangenen Jahr erfolgreich mit Karin und dem Präsidium zusammenarbeiten durfte, möchte ich dieses noch für ein Jahr fortführen. Die Gründe sind, denke ich nachvollziehbar.

In diesem Jahr stehen einige Veränderungen ins Haus, die es sicher notwendig machen, dass eine Person die Kasse führt, die diese auch in der Vergangenheit geführt hat. So sind mit dem Sonderbudget für unseren internationalen Präsidenten Engelbert Friedsam, aber auch mit dem hohen Budget von 10.000,- Euro für die RTD Stiftung neue Punkte hinzugekommen. Letzteres ist keine Einmalposition wie die des internationalen Präsidenten. Von daher ist es dringend angeraten, dass wir gemeinsam im Präsidium nach Einsparmöglichkeiten suchen, um ein Negativbudget zu vermeiden.



Dieser Aufgabe stelle ich mich gerne und von daher würde ich mich freuen, wenn Ihr meine Kandidatur unterstützen und mir das Vertrauen aussprechen würdet. Herzlichen Dank dafür.

In diesem Sinne verbleibe ich
Raphael Herbig
OTD Schatzmeister 2015/2016
OT 63 Speyer

Vorstellung als neuer IRO OTD 2016/2017

Liebe Freunde,

ich fühle mich geehrt, dass mir das Präsidium die Aufgabe als IRO angeboten hat und mich auf unserem AGM in Bielefeld zur Bestätigung vorstellen wird. Damit ihr wisst, mit wem ihr es zu tun habt, eine kurze Vorstellung: Mein Name ist Rolf Scheifele, ich bin verheiratet habe drei Kinder, welche, wie sagt man so schön, „aus dem Größten raus sind.“ Von Beruf und Berufung bin ich Spediteur, Geschäftsführer in einer mittelständischen Spedition mit dem Schwerpunkt spezialisierte Dienstleistung mit eigenen LKW und Logistik.

Als Round Tabler habe ich 1992 angefangen. 1997 Gründungsmitglied bei Old Tablers Göppingen, der Tisch, dem ich bis heute treu geblieben bin. Nach dem Amt des Präsidenten bei OT 179 Göppingen habe ich die Aufgabe des Tisch-IROs übernommen und bis heute behalten. Ab 2011 für zwei Jahre Distriktpräsident im D 10. In der Zeit konnte ich mich aktiv in die Arbeit von OTD einleben. 2012 wurde ich vom Präsidium gebeten, die neu geschaffene Aufgabe des Travel Bingo Koordinators zu übernehmen.

Seit ich bei OT bin habe ich die Zeit intensiv genutzt und schon einige nationale und internationale AGMs besucht. Daher kenne ich schon den einen oder anderen Tabler in den befreundeten Ländern. Ich freue mich auf die Aufgabe als IRO und die Zusammenarbeit mit Christoph. Deshalb hoffe ich auf eure Bestätigung in Bielefeld.

Rolf Scheifele
OT179 Göppingen



Bericht OTD-Schatzmeister 2015/2016

Liebe Freunde,



wie im vergangenen Jahr erhaltet Ihr auch dieses Mal mit der Depesche die Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung von Old Tablers Deutschland für das abgelaufene Geschäftsjahr 2015.

Bei insgesamt vier Budgetpositionen haben wir das angestrebte Budget in 2015 nicht eingehalten. So erklärt sich die hohe Budgetüberschreitung beim Verwaltungsprogramm mit der Neugestaltung unserer Homepage. Die um 1.800,- Euro höheren „HJM/Beiratskosten“ resultieren aus der höheren Inanspruchnahme der Beiratskosten durch eine Zunahme der darauf angefallenen Distriktpauschalen, sowie der Sitzungshäufigkeit. Die Kosten des Sekretariats sind bezogen auf die Protokollierung des „Eisenach Revivals“ gestiegen. Diesem haben wir durch den erhöhten Budgetansatz Rechnung getragen. Das TravelBingo war falsch budgetiert, da wir für das letzte Jahr zusätzlich zwei Distrikte (insgesamt also sechs Distrikte) beschlossen haben. Auch dies wurde in diesem Jahr korrigiert.

Leider waren auch in diesem Jahr wieder einige Tischzahlungen erst zuzuordnen, nachdem der Bankauszug vorlag, obwohl wir in diesem Jahr erstmals mit einer Rechnungsnummer gearbeitet haben. Wir werden diese in diesem Jahr erneut verwenden und bitten alle Kassierer diese auch zu verwenden, denn sie erleichtert die Zuordnung der Gutschrift. Umso erfreulicher ist es, dass die Mehrzahl der Tische pünktlich nach Eingang der Rechnungen diese bezahlte. Pünktlich zum Jahresende waren alle ausstehenden Tischrechnungen bezahlt. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Die Budgets, wie auch die einzelnen Abrechnungen der Präsidiumsmitglieder waren in 2015 ordnungsgemäß belegt, sodass es hier seitens des Schatzmeisters nichts zu beanstanden gab. Auch die harmonische Zusammenarbeit mit Karin Kreuzer im Sekretariat, als auch mit Helmut Müller unserer Depesche Editor, hat mir die Arbeit deutlich vereinfacht.

	Soll 2015	Ist 2015	Abweichg.	Budget 2016
A. Einnahmen				
Beiträge	246.000,00	243.610,00	-2.390,00	246.000,00
erhobene AGM Ausfallbeiträge	16.000,00	16.315,00	315,00	16.300,00
Anzeigen MGV	2.500,00	4.300,00	1.800,00	3.000,00
Zinsen/sonstiges	100,00	665,00	565,00	65,00
Summe Einnahmen	264.600,00	264.890,00	290,00	265.365,00
B. Aufwendungen				
Depesche	-88.000,00	86.300,00	-1.700,00	88.000,00
Erstattung AGM Ausfall Vorjahr	-16.000,00	4.000,00	-12.000,00	5.000,00
Club 41 Beiträge/MGV	-5.600,00	5.000,00	-600,00	5.025,00
Mitgliederverzeichnis (MGV)	-21.000,00	21.800,00	800,00	21.000,00
Kosten Funktionsträger	-2.000,00	2.000,00	0,00	1.000,00
Präsidium	-30.000,00	34.500,00	4.500,00	32.000,00
Verwaltungskosten/Mailprogramm	-4.000,00	8.500,00	4.500,00	4.000,00
Travel Bingo	-4.000,00	5.000,00	1.000,00	6.000,00
YAP Programm	-3.000,00	2.000,00	-1.000,00	3.000,00
IROs	-25.000,00	18.300,00	-6.700,00	20.000,00
AGM Kosten	-4.000,00	4.500,00	500,00	5.000,00
HJM/Beiratskosten	-11.000,00	12.800,00	1.800,00	13.000,00
Sekretariatskosten	-25.000,00	26.600,00	1.600,00	27.000,00
Kosten OTD Devohandel	-5.000,00	-4.000,00	-9.000,00	2.500,00
Distriktpauschalen	-9.600,00	3.200,00	-6.400,00	9.600,00
sonstige Aufwendungen	-3.000,00	3.670,00	670,00	4.000,00
Eisenach 2014/2015	0,00	10.200,00	10.200,00	1.000,00
Internationale Präsidenschaft	0,00	0,00	0,00	7.000,00
RTD Stiftung				10.000,00
Summe Aufwendungen	-256.200,00	244.370,00	-11.830,00	264.125,00
C. Überschuss/Defizit				
	8.400,00	20.520,00		1.240,00

Erfreulich ist, dass wir trotz einiger Budgetüberschreitungen einen Gewinn von insgesamt 20.529,47 Euro erwirtschaftet haben. Bezüglich der Verwendung des Überschusses von 20.529,47 Euro schlage ich dem AGM vor, dass wir ihn dem Kapitalkonto zuschlagen, denn wir sind auf ein hohes Kapitalkonto angewiesen.

Gerade unsere gemeinsam ins Leben gerufene Stiftung bedarf unserer Hilfe. Vor vielen Jahren haben wir diese zusammen mit unseren Freunden von Round Table ins Leben gerufen. Ein Jahr nach dem Tode unseres lieben Freundes und

ehemaligen OTD Schatzmeisters Michael Ellendorff können wir erlauben, wie viel dieser aus der eigenen Tasche aufgewendet hat, um Kosten von der Stiftung und Old Tablers Deutschland fern zu halten. Letzteres ist kein Einmalposten, was bedeutet, dass wir diesen Betrag einsparen müssen. Dennoch werden wir nach vorsichtiger Schätzung mit einem kleinen Gewinn aus 2016 herausgehen. Ich würde mich freuen, wenn Ihr meinem Antrag folgen würdet und danke schon jetzt dafür.

Raphael Herbig
OT 63 Speyer

AKTIVE HILFE

BERICHT AKTIVE HILFE 2015/2016

Mehr Ratgeber

Mit den jetzt erstmals erreichten 200 Ratgebern kann die AKTIVE HILFE noch mehr und noch schneller Tablern in Not helfen.

Die brauche ich nie

.. so sympathisch ehrlich schrieb ein Round-Table-Tischpräsident vor wenigen Wochen über die AKTIVE HILFE. – Aber es kam anders: Bei einem Mitglied seines Tisches kamen plötzlich so alle Probleme gleichzeitig zusammen, die man sich nicht wünscht. Der Präsident griff zur Tastatur, wandte sich an die AKTIVE HILFE und konnte sich bereits kurze Zeit später für die rasche und wirkungsvolle Hilfe für seinen Tischkollegen bedanken. Dank der selbstlosen Ratgeber/Mitglieder der AKTIVE HILFE konnte das Problem des RTlers gelöst werden.

Flüchtlingshilfe

Unter den uns bekannt gewordenen Aktivitäten von rund fünf Dutzend Tischen hat es jenes von OT 18 Wiesbaden weit gebracht: Das Drei-Säulen-Modell (Sprache/praktische Integration/berufsbezogene Starthilfen) genießt im Wiesbadener Raum Vorbild-Charakter. Das Team plant für das spätere Frühjahr weitere Aktivitäten, die natürlich auch auf die stark gewandelten äußeren Bedingungen Rücksicht nehmen und dementsprechend angepasst, verändert und erweitert werden.

Hilfen – auch mit Geld

Wie in den Vorjahren hat die AKTIVE HILFE auch mit Geld geholfen, indem sie Tischaktivitäten zugunsten notleidender Tabler bzw. Tischprojekte (z. B. notwendige Operationen) finanziell unterstützt hat.

Wir kommen zu Euch an den Tisch!

Dass es die AKTIVE HILFE gibt, ist zwar bekannter geworden, aber ... um Euch die AKTIVE HILFE in zehn Minuten vorzustellen, kommen wir gerne an Euren Tisch, zur nächsten Distriktsversammlung etc. Dazu gibt's für jeden etwas, das er sich unters Kopfkissen legen kann – für den Fall des Falles.

Wir freuen uns, wenn wir zu Euch kommen können.

Detlev Wehnert

Vorstand AH

d-wehnert@t-online.de

vorstand@aktive-hilfe.de



AKTIVE HILFE DER TABLER DEUTSCHLANDS e. V. EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2016

Alle Mitglieder, Förderer und Freunde sind hiermit eingeladen zur Mitgliederversammlung:

Samstag, 4. Juni 2016, ab 13 Uhr

(spätestens jedoch 15 Minuten nach Ende der OTD-Delegiertenversammlung)

Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld

(genauer Versammlungsraum wird am Eingang zum Saal der OTD-Delegiertenversammlung ausgeschildert)

Elsa-Brandström-Str. 1 - 3, 33602 Bielefeld

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Schatzmeisters*
5. Bericht des Kassenprüfers*
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl des Kassenprüfers
8. Verschiedenes (Personalia)

**Die Berichte werden ab Anfang Mai vorab auf den Internet-Seiten der Aktiven Hilfe (www.aktive-hilfe.de) veröffentlicht.*

Der Vorstand

Stimmberechtigt sind Mitglieder der AHTD. Sie können ihre Stimme unter Beachtung von § 7 der AHTD-Satzung auf jemanden übertragen, der an der Versammlung teilnimmt!